

Musik und Jodler zum „Wetterpanorama“

OVB
21.9.2015

Neue CD-Reihe „Panorama-Klänge“ des Volksmusikarchivs zur Sendung „Wetterpanorama“ im Bayerischen Rundfunk

VON MARTIN PROCHAZKA UND ERNST SCHÜSSER

Schon seit vielen Jahren eröffnen die beliebten Panoramabilder des Bayerischen Fernsehens (BR) aus Bayern, Österreich und Südtirol, begleitet von den lokalen und regionalen Wettermeldungen und musikalischen Klängen, allmorgendlich einen atemberaubenden Blick auf die Schönheit von Gebirgswelten, Landschaften und Städten im stetigen Wechsel der Jahreszeiten.

Die Zusammenarbeit der für die „Panoramabilder“ im Bayerischen Fernsehen zuständigen Redakteure mit dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bei der Erneuerung der Musikeinspielungen zu den Fernsehbildern bis hin zur neuen CD-Reihe „Panorama-Klänge“ erstreckt sich nun schon über drei Jahre.

Auf Wunsch des BR wurde am Volksmusikarchiv ein Konzept für die künftige Musik zu den Panoramabildern im Bayerischen Fernsehen entwickelt, das im Juli und September 2012 mit den zuständigen Redakteuren und der Volksmusikredaktion des BR-Hörfunks abgestimmt und vereinbart wurde: Das Volksmusikarchiv stellt zukünftig CDs mit Stücken zusammen, die zu den Panoramabildern passen und bei Sendung im Bayerischen Fernsehen tantiemefrei sind. Die Aufnahmen kom-

men aus den Beständen des Volksmusikarchivs und des Schallarchivs des Bayerischen Rundfunks – die notwendigen urheberrechtlichen Recherchen werden vom Volksmusikarchiv durchgeführt.

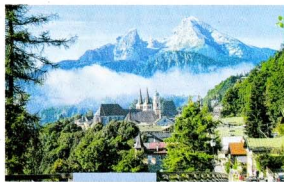
Jede CD wird klanglich geprägt von einer Instrumentalgruppe, die in die Volksmusikpflege eine besonders charakteristische Spielweise eingebracht hat. Dazu kommt eine ebenso charakteristische Gesangsgruppe mit Jodlern – Liedern ohne Worte. Die für das abwechslungsreiche Hören notwendige weitere klangliche Vielfalt liefern Aufnahmen des Volksmusikarchivs, oft nach alten Musikantenhandschriften oder traditionellen Vorgaben neu zum Klingen gebracht.

Die ersten drei Klangbilder zur Sendung wurden 2013 und 2014 vom Volksmusikarchiv erstellt mit Stücken der Berchtesgadener Saitenmusik, der Kreuther Klarinettenmusik oder der Fischbacher Tanzmusik.

Der zweite Schritt dieser Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Rundfunk und dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist nun die Herausgabe der neuen CD-Reihe „Panorama-Klänge“. Im Geleitwort von Josef Mederer, Bezirkstagspräsident von Oberbayern, und Ulrich Wilhelm, Intendant des Bayerischen Rundfunks, ist zur Herausgabe der ersten CD zu lesen:

„Panorama-Klänge“ heißt die neue CD-Reihe, die der Bezirk Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk ab 2015 herausgibt. Sie enthält stimmungsvolle Instrumentalmusik und Jodler, die auch in der täglichen BR-Fernsehsendung „Panoramabilder“ zu hören sind. Die Anregung dazu gaben Zuschauer aus Bayern und dem ganzen Bundesgebiet, die sich für die musikalische Untermauerung der Aufnahmen genauso begeistern können wie für die Bilder selbst.... Volkslied und Volksmusik haben in Bayern einen hohen Wert als Kulturgut. Sie sind Ausdruck des überaus reichen und vielfältigen heimatischen Erbes unserer Heimat und richten zugleich den Blick nach vorn, indem sie sich immer wieder verändern - gelebt und lebendiges Brauchtum, aus der Tradition gewachsen, zum Zuhören und Genießen..

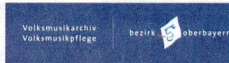
Heuer werden drei CDs der Reihe erscheinen: Den Anfang macht mit der vorliegenden Ausgabe das Berchtesgadener Land. Auf dieser ersten CD sind viele Stücke der legendären „Berchtesgadener Saitenmusik“ um Franz Schwab zu hören, die mit ihrem Stil ganze Generationen von Volksmusikanten geprägt hat. Ergänzt werden die Aufnahmen nicht nur um Tanz-, Blechbläser- und Hackbrettmusik, sondern



Panorama-Klänge

Berchtesgadener Saitenmusik

Jodler der Roaner Sängerrinnen
Tanzmusik
Blechbläserquintett
Hackbrettmusik



Das Titelbild der neuen CD „Panorama-Klänge“.

auch um Jodler der Roaner Sängerrinnen.

Roaner Sängerrinnen bringen Zuhörer zum Schwärmen

Deren warme Stimmen und große Musikalität bringen Volksmusikfreunde regelmäßig zum Schwärmen.

Ergänzend zur Berchtesgadener Saitenmusik mit Zither, zwei Gitarren, Harfe und Kontrabass kommen hinzu: Tonaufnahmen der großen und kleinen

Tanzmusi-Besetzungen mit Musikanten vor allem aus dem Landkreis Rosenheim (zum Beispiel mit Wolfgang Forstner und den Geschwistern Riepertinger aus Söchtenau, Alois Plomer aus Oberaudorf, Uwe Baumer, Brigitte und Sebastian Hafner aus Bruckmühl und verschiedenen anderen): Klarinetten und Blechinstrumente in der Melodie, dazu Akkordeon, Gitarre und Kontrabass bringen überlieferte Weisen im Klang der Volkstanzmusik nach 1945. Eine kleine Blechpartie lässt die

traditionelle Spielweise früher Generationen errahnen. Die Klänge von drei Hackbrettern mit Begleitung von Gitarre und Kontrabass steuern kräftige Saitenmusiköne bei.

Und dazwischen sind die Jodler zu hören von den „Roaner Sängerrinnen“! Dieser Geschwister-Dreigesang aus dem Leitzachtal hat seit den 1950er Jahren die oberbayerische Volksliedpflege entscheidend mitgeprägt. Zuhause waren sie auf dem „Roaner-Hof“ der Familie Kirchberger in Oberudham bei Elbach, oberhalb des Leitzachtales am Fuße des Wendelsteins im bayerischen Oberland. Alle am Roaner-Hof lernten das harte und arbeitsreiche Bauern- und Almleben in- und auswendig kennen. So glaubte man es den „Roanerrinnen“, Leni Auracher, Liesl Vogt und Traudl Eck auch, was sie sangen, wenn es „ums Leb'n auf der Alm“ geht. In der Früh beim Küh eintreiben, beim Kälbertränken und vor allem beim Buttern, das bei neun Pfund oft zwei Stunden dauern konnte, ging die Arbeit leichter und freudiger mit Singen von der Hand.

Die CD „Panorama-Klänge 1“ ist zum Preis von zehn Euro (zuzüglich Versandkosten) wieder ab Mitte September im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern (83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Fax 08062/8694) erhältlich.